

Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr:	BV-StVV-106-15		
	AZ:	BM-Ka		
	Datum:	05.05.2015		
	Amt:	Bürgermeister		
	Verfasser:	Kanzler, Bengt		
Beratungsfolge	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
07.05.2015 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald				
Betreff				
Gemeinsame Erklärung des Landkreises Oberspreewald-Lausitz und der Städte, Gemeinden und Ämter im Landkreis Für Respekt, Akzeptanz und Toleranz im Landkreis Oberspreewald-Lausitz				

Beschluss:

Gemeinsame Erklärung des Landkreises Oberspreewald-Lausitz und der Städte, Gemeinden und Ämter im Landkreis

Für Respekt, Akzeptanz und Toleranz im Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Flucht ist inzwischen die häufigste Ursache dafür, dass Menschen ihre Heimat verlassen. Die Krisen dieser Welt führen dazu, dass die sicheren Länder in der Verantwortung stehen, diesen Menschen Schutz, Asyl und Unterkunft zu bieten, weil Verfolgung, Krieg und Armut ein Leben in Würde und oft sogar das Überleben unmöglich machen. Ganz Deutschland – und damit auch die Bundesländer sowie die Landkreise und unsere Städte und Gemeinden – stehen hier in einer politischen Verantwortung, die in unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung verankert ist.

Aufgrund der Zunahme kriegerischer Auseinandersetzungen sind viele Menschen gezwungen, zu fliehen – und auch der Landkreis Oberspreewald-Lausitz und die Kommunen im Landkreis sind in der Pflicht, zu handeln: Die Menschenwürde ist nach Artikel 1 des Grundgesetzes unantastbar.

Unser Prinzip: Die Menschen stehen im Vordergrund.

Nachvollziehbar sind Sorgen und Unsicherheiten vor dem Neuen und dem Unbekannten. Eine Vorverurteilung gegenüber den hilfeschuchenden Menschen ist jedoch nicht zu akzeptieren und die Bedrohung von Personen, die kommunalpolitische Verantwortung tragen, nicht hinnehmbar.

Aber auch wir müssen feststellen, dass es Gruppierungen gibt, die die Not anderer Menschen für ihre Ziele benutzen und Überfremdungsängste schüren. Werte Einwohnerinnen und Einwohner, lassen Sie sich nicht von rechtsextremen Initiativen verunsichern oder gar missbrauchen.

Der Landkreis und die Kommunen im Landkreis Oberspreewald-Lausitz stehen mit den politischen Gremien, den Kirchen, den Wohlfahrtsverbänden sowie dem Unternehmen und Vereinen an der Seite der Flüchtlinge. Wer immer versuchen will, gegen unsere Überzeugung und gegen die Menschen, die unter unserem Schutz stehen, Stimmung zu machen, wird keinen Erfolg haben.

Die Kommunen in unserem Landkreis sind weltoffen und gastfreundlich. In ihnen ist kein Platz für menschenverachtende Gesinnung.

Bundespräsident Joachim Gauck sagte jüngst zum Thema Flucht und Flüchtlinge:

„Menschen zu begegnen, das ist etwas anderes, als nur Zahlen zu begegnen oder Statistiken. Man blickt in Gesichter – verstörte, verängstigte –, hört die dramatischen Geschichten, spürt die Hoffnung auf Hilfe aus der Ferne, aus der Fremde.“

Zu dieser Hilfe leisten auch wir im gesamten Landkreis Oberspreewald-Lausitz unseren Beitrag.

Mit Respekt. Mit Akzeptanz. Mit Toleranz.

Vetschau/Spreewald, den 07.05.2015

Bengt Kanzler
Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister

Gunther Schmidt
Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald
Der Vorsitzende

Beschlussbegründung:

Die wirtschaftliche und vor allem politische Entwicklung in vielen Ländern zwingt viele Menschen dazu, ihr Land zu verlassen und in sicheren Ländern Asyl zu suchen. Im Jahr 2014 sind fast 203 000 Euro Asylanträge in Deutschland gestellt worden. Tendenz: steigend.

Im gleichen Jahr haben den Landkreis Oberspreewald-Lausitz 262 Asylsuchende erreicht. Nach der aktuellen Prognose werden es in diesem Jahr bis zu 600 Menschen sein, die Asyl suchen und im Landkreis untergebracht werden.

In der Stadt Vetschau/Spreewald halten sich derzeit fünf Asylsuchende auf. Und zwar eine Familie und eine Einzelperson. Es ist damit zu rechnen, dass in naher Zukunft weitere Asylsuchende die Stadt erreichen und hier untergebracht werden.

Das Grundrecht auf Asyl ist jedem zu gewähren. Alle demokratischen Kräfte sollten alles daran setzen, diesen Menschen zu helfen und ihnen ein rechtsstaatliches Asylverfahren sowie darüber hinaus menschenwürdige Unterbringungsbedingungen zu gewähren.

Die Thematik ist wiederholt in den Beratungen des Netzwerkes „Tolerantes Vetschau“ behandelt worden. Dem für die Asylbewerber-Unterbringung zuständige Landkreis Oberspreewald-Lausitz ist ausdrücklich mitgeteilt worden, dass leerstehende und hergerichtete Wohnungen für die Unterbringung von Asylbewerber-Familien bereitstehen.

Die unsere Stadt erreichenden Asylbewerber sollten willkommen heißen und die Integration ermöglicht werden. Ihnen sollte mit Respekt, Akzeptanz und Toleranz begegnet werden.

Der Landrat des Landkreises Oberspreewald-Lausitz hat bei der letzten Beratung mit allen Hauptverwaltungsbeamten des Landkreises am 24.04.2015 entschieden, eine gemeinsame Erklärung zur betroffenen Thematik zu verfassen und durch alle Hauptverwaltungsbeamten unterschreiben zu lassen. Das in Anlehnung an die von der Spreewaldstadt Lübbenau unmittelbar zuvor am 22.04.2015 verabschiedeten Erklärung.

Die Erklärung stellt einen sehr deutlichen Akt der politischen Willensbildung dar und bündelt alle demokratischen Kräfte. Die Erklärung wurde zuvor inhaltlich abgestimmt.

Es ist geboten und setzt ein deutliches Zeichen, dass die gemeinsame Erklärung von der Stadtverordnetenversammlung der Spreewaldstadt Vetschau gebilligt wird.

Finanzielle Auswirkungen:

JA:

NEIN: X

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Fachbereichsleiter	Bürgermeister
-------------	----------------	--------------------	---------------